

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **65 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Norddeutschland und gilt als das älteste grössere Prosawerk in deutscher Sprache.

Für die Manesse-Bibliothek der Weltliteratur hat *Elise Guignard* neu übersetzt *Il Millione* von *Marco Polo*. Der Band mit den Farbtafeln aus dem Oxforder Codex Bodley 264 ist ein Kleinod der Reihe. Aber auch Texte aus neuerer Zeit, Klassiker und Romantiker sind hier als Beispiele zu nennen. Von Neuauflagen seien hervorgehoben: *Die Sonette* von *William Shakespeare*, eine zweisprachige Ausgabe, wobei für die deutsche Übertragung und das Nachwort *Hanno Helbling* verantwortlich zeichnet. *Gedichte und Prosa* von *Friedrich Schiller* hat *Emil Staiger* ausgewählt und

mit einem Nachwort versehen. Neben den grossen Gedichten und Balladen finden sich da die Abhandlungen über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen, über Anmut und Würde, über die ästhetische Erziehung des Menschen. Schliesslich sei auch noch der Roman *Die Elixiere des Teufels* von *E. T. A. Hoffmann* genannt. In seinem Nachwort setzt *Peter von Matt* mit einem überraschenden und erhellenden Vergleich zwischen diesem Werk und dem «Nachsommer» von Stifter ein und zeigt dann am Beispiel von Hoffmanns «Elixieren» auf, wie die Literatur zuweilen das rationale Denken überschreitet, im Fieber und im Traum (*Manesse-Verlag, Zürich*).

EUROPA-ARCHIV

Zeitschrift für Internationale Politik

Begründet von Wilhelm Cornides

Die im 40. Jahrgang erscheinende Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik enthält neben Beiträgen und Berichten eine ausführliche Dokumentation, eine Chronologie des politischen Geschehens sowie monatlich eine Bibliographie zu Fragen der Internationalen Politik.

Aus dem Inhalt der letzten Folgen:

Dieter Frisch	«Lome III» — Das neue Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den AKP-Staaten
Arnold Hottinger	Das Ringen um Hegemonie im Nahen Osten
Lynda Clarizio und Stephen Woolcock	Die inneramerikanische Debatte über politische Exportbeschränkungen
John Van Oudenaren	Sowjetische Einschätzungen von Entwicklungen im Atlantischen Bündnis

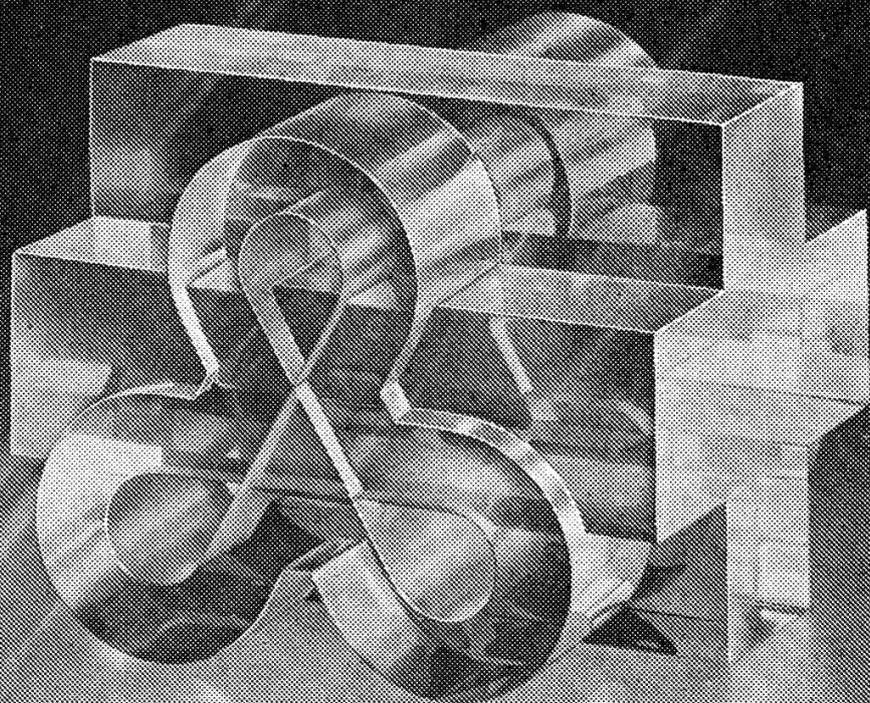
Preis für das Jahresabonnement (24 Folgen einschliesslich ausführlichem Sach- und Personenregister): DM 160.— zuzüglich Porto. Probehefte auf Wunsch kostenlos.

Verlag für Internationale Politik GmbH

D - 5300 Bonn 1

Bachstrasse 32

Postfach 1529



vetropack
Schweizer Glas

Natürliche Produkte in Schweizer
Glaspackungen sichern das Recycling in der
Schweiz. Auch in Zukunft.



Glaswerke in Bülach, St-Prex, Wauwil



THE FINE ART OF BANKING
IST AUCH KUNST.

Nämlich die Kunst, unseren Kunden die Gewissheit zu geben, dass sie und ihr Geld mit den richtigen Leuten verkehren.

JB^{co}B
BANK JULIUS BÄR
THE FINE ART OF BANKING
Zürich London New York